

Die Forschung von David Daniel Ebert fokussiert auf die Entwicklung und Evaluation digitaler Gesundheitsinterventionen. Er erhielt seinen Dokortitel in Psychologie 2013 von der Philipps-Universität Marburg mit besonderer Auszeichnung (summa cum laude), war von 2009 bis 2014 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie der Philipps-Universität Marburg, operativer Projektleiter der Abteilung Gesundheitstraining.Online der Leuphana Universität Lüneburg (18 wissenschaftliche Mitarbeiter, 2011 bis 2014) und anschließend an der Harvard Medical School in Boston tätig bevor er Ende 2015 an die FAU wechselte. Trotz seiner jungen wissenschaftlichen Laufbahn hat er, größtenteils zum Bereich eMental Health, bereits über 120 peer-reviewed Artikel (>450 Impact-Punkte) in überwiegend internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht und über fünf Millionen Euro Drittmittel eingeworben



Kurzzusammenfassung Die kumulative Habilitation von David Daniel Ebert mit dem Titel „Digitale diagnostische Instrumente und psychologische Interventionen“ umfasst 26 peer-reviewed Publikationen. Sie fokussiert auf die Entwicklung und Evaluation der Wirksamkeit, Kosteneffektivität, Mechanismen sowie Moderatoren des Therapieerfolges digitaler Gesundheitsinterventionen zur Förderung der psychischen Gesundheit. Diese Arbeiten sind von hoher Relevanz, denn zwar existiert umfangreiche Evidenz, dass Psychotherapien effektiv in der Behandlung bei einer Reihe von psychischen Störungen sind, zahlreiche Betroffene mit psychischen Beschwerden werden vom derzeitigen Gesundheitssystem allerdings nicht erreicht. Die von Dr. Ebert entwickelten Ansätze könnten hier ein vielversprechender Lösungsweg sein. In Anerkennung seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen im Bereich digitaler Gesundheitsinterventionen wurde er bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Charlotte- und Karl-Bühler-Preis 2016 für ein Forschungsprogramm, das umfangreichen Einfluss auf die Psychologie und angrenzende Fachgebiete genommen hat.

